

Leiffaden für die Nutzung von Digitalen Endgeräten im Unterricht und zu Hause

Seit 2016 arbeiten in unserer Schule Schüler*innen und Lehrkräfte mit schuleigenen Ipad und Notebooks im Unterricht. In allen Jahrgängen wurden Ipad-Klassensätze angeschafft, die von Lehrkräften im Unterricht als digitales Werkzeug zur Vermittlung bestimmter Themen eingesetzt werden können. Zusätzlich wurden für die Jahrgänge 8-10 Notebooks gekauft.

Seit 2018 wurde ein Digitales Bildungskonzept entwickelt, installiert und angewendet. Schulhomepage: <https://www.neue-igs.de/unsere-schule/konzept-fuer-digitale-bildung>

Nach diesem Konzept werden in allen Jahrgängen Unterrichtsthemen mit Hilfe von Ipad, Notebooks und PC unterrichtet bzw. im Unterricht eingesetzt. In der 5. Klasse lernen alle Kinder der Schule verpflichtend im Rahmen des IT-Führerscheins die Handhabung des digitalen Werkzeugs Ipad und den Umgang mit unserer Bildungsplattform „Iserv“.

Die schuleigenen Ipad werden von der Schule in einem geschlossenen Apple MDM-System nach pädagogischen bzw. Bildungsgesichtspunkten eingerichtet:

- Alle Apps und Programme werden zentral von der Schule auf den Ipad installiert. Schüler*innen können nicht selbst Apps installieren.
- Erzeugte Schülerdaten werden von den Schüler*innen auf ihrem Iserv Account gespeichert, nicht lokal auf den Ipad.
- Lehrkräfte können mit Hilfe von speziellen Classroom Management Apps (*Apple Classroom Manager* und *Jamf Teacher*) ihren Schüler*innen für bestimmte Unterrichtsstunden nur ausgewählte Programme und Internetseiten zur Verfügung stellen.
- Der Rest ist dann nicht aufrufbar; unkontrolliertes Surfen, Nutzung sozialer Netzwerke oder Computerspiele sind nicht möglich.
- Zusätzlich können Schüler-Bildschirme von Lehrkräften eingesehen oder zur Präsentation auf dem TV in der Stammgruppe freigegeben werden.

Wir haben aktuell 270 Ipad aus dem Digitalen Bildungspakt des Bundes bekommen und an Schüler*innen nach bestimmten Kriterien in allen Jahrgängen verliehen. Diese Leih Ipad sind in unser vorab beschriebenes System integriert und genauso eingerichtet wie die schuleigenen Ipad. Wer ein Leih-Ipad bekommen hat, muss dieses im Präsenzunterricht und zum Homelearning zu Hause benutzen.

Zu Beginn des 2. Schulhalbjahres können Eltern “Bildungs-Ipad” kaufen, die in das vorab beschriebene pädagogisch ausgerichtete Ipad Management System unserer Schule integrierbar sind. Im Bereich des Schul WLAN Netzes ist bei diesen Geräten ausschließlich das Schulprofil aktiv und es besitzt alle vorab beschriebenen Funktionen. Zusätzlich sind dann nur noch die von der Schule auf dem Ipad kostenlos zur Verfügung gestellten pädagogisch sinnvollen Apps aufrufbar. Zu Hause können Familien die Geräte nach ihren Bedürfnissen selbst einrichten und mit gewünschten Apps bestücken.

Es gibt Familien, die schon ein Apple-Ipad oder Tablet anderer Firmen für ihr Kind gekauft haben und diese auch gern im Unterricht und für das Lernen zu Hause benutzen müssen.

Leider können diese Geräte technisch nicht in das vorab beschriebene MDM-System integriert werden. I pads können die Apps kostenlos von der Schule zugewiesen bekommen. Für Android Tablets müssen die Apps selbst finanziert werden Diese Apps funktionieren evtl. anders bzw. haben eine andere Handhabung.

Umgang mit Schul-Ipads, Leih Ipads, Kauf-Ipads und nicht ins MDM-System integrierbare Privat-Geräte verschiedener Hersteller

1. **Wir sind grundsätzlich offen für alle Systeme.** Wir haben uns aber frühzeitig und langfristig auf das Apple MDM-System festgelegt und bis heute über 400 Schul-Ipads und Leih-Ipads integriert. Im Februar kommt eine unbekannte Zahl an Kauf-Ipads hinzu.
2. **Das Unterrichten mit Hilfe des Apple MDM-Systems bietet eine sehr hilfreiche Unterstützung bei der Vermittlung digitaler Unterrichtsinhalte mit Ipads oder Tablets.** Dies ist in vielen Fällen für Kolleg*innen sehr wichtig.
3. **Wir möchten Eltern nicht zumuten, dass sie im Februar ein neues Ipad kaufen oder leasen, obwohl sie schon ein Ipad oder Tablet für ihr Kind erworben haben.**
4. **Kolleg*innen müssen immer frei entscheiden können, ob sie nicht ins MDM-System integrierbare Ipads oder Tablets in ihrem Unterricht zulassen möchten.** Daher sind jeweils individuelle Lösungen notwendig. Z.B. könnten diese Kinder alternativ ein schuleigenes Ipad in der Schule bzw. Unterrichtsstunde benutzen.
5. **Für den regelmäßigen Transport zwischen Präsenz-Unterricht in der Schule und Homelearning zu Hause sind jahrgangsweise bzw. individuelle Lösungen notwendig.** Die Bandbreite geht von Mitbringen auf Ansage bzw. noch gar nicht mit nach Hause nehmen bis zum täglichen Hin- und Her-Transport.
6. **Es sind schriftlich verfasste Regeln für die Nutzung von digitalen Endgeräten notwendig, die von Eltern und Schüler*innen unterschrieben werden müssen.** Es ist zusätzlich notwendig, dass dieses Regelpapier vorab in der Schule und im Elternhaus ausführlich besprochen wird.
7. **Bei Verstößen gegen diese Regeln entscheiden die jeweiligen Kolleg*innen über einen „Ausschluss“ aus der digitalen Arbeitsweise in der aktuellen Unterrichtsstunde.**
8. **Es wird Anfang Februar ein schulinterner Fortbildungskurs für die Nutzung der beiden Classroom Management Apps angeboten werden.** Zusätzlich werden Lernvideos und schriftliche Anleitungen im „Neue IGS ABC“ in Iserv: <https://neue-igs.org/iserv/know/entry/show/77> und auf der Schulhomepage zur Verfügung gestellt: <https://www.neue-igs.de/unsere-schule/corona-unterricht/informationen-fuer-lehrkraefte-hilfen-anleitungen-links-zu-lehrportalen>